

Ressort: Finanzen

Arbeitgeber-Präsident gegen Lohn-Gleichstellung

Berlin, 03.04.2015, 01:00 Uhr

GDN - Arbeitgeberpräsident Ingo Kramer hat eindringlich vor dem geplanten Gesetz für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern gewarnt. "Ein solches Entgeltgleichheitsgesetz würde Neid in den Firmen schüren und den Betriebsfrieden gefährden", sagte er der "Welt".

Frauen würden für gleiche Arbeit bereits gleich bezahlt, betonte Kramer. "Das garantieren wir mit unseren Tarifverträgen." Ein solches Gesetz sei daher überflüssig und schädlich. Der Entwurf von Familienministerin Manuela Schwesig (SPD) sieht vor, dass Angestellte darüber Auskunft verlangen können, was andere in dem Unternehmen verdienen. "Also, wenn man das vor fünf Jahren vorgeschlagen hätte, wären die Datenschützer auf die Barrikaden gegangen", sagte Kramer. "Dann könnte man auch gleich das Steuergeheimnis abschaffen." Die Annahme, dass Aufstiegschancen auch vom Geschlecht abhingen, bezeichnete der Arbeitgeberpräsident als falsch. "In Deutschland hängt beruflicher Aufstieg von Ausbildung, Erfahrung, Belastbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit ab", sagte Kramer. "Und natürlich von der Möglichkeit der Kinderbetreuung, von Ganztagschulen und Ganztagskindergärten. Aber nicht direkt vom Geschlecht."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-52430/arbeitgeber-praesident-gegen-lohn-gleichstellung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619